

## Bronchoskopie – Informationen für Patienten und Einverständniserklärung

Die Bronchoskopie (im Volksmund "Lungenspiegelung") ist eine direkte Betrachtung der Lichtung der Luftröhre und des Bronchialbaumes. Zur Untersuchung wird ein dünnes, flexibles Instrument eingesetzt. Die Bronchoskopie wird zur Abklärung von speziellen Symptomen (u. a. chronischer Husten, Aushusten von blutigem Auswurf), zur Abklärung von speziellen Lungentzündungen und im Röntgenbild entdeckten unklaren Lungenschattungen eingesetzt. Dabei werden, je nach Problemstellung, schmerzlos kleinste Gewebeproben mit Miniaturzangen entnommen. Für das Gewinnen von Probematerial für Zelluntersuchungen und mikrobiologische Untersuchungen (Bakterien, Viren, Pilze) werden gezielt einzelne Bronchien mit einer physiologischen Kochsalzlösung gespült.

### Vorbereitung zu Hause

Für die Untersuchung müssen Sie nüchtern sein, das heisst Sie dürfen **6 Stunden vor** der Untersuchung nichts mehr essen. Das Trinken von Wasser ist bis **2 Stunden vor** der Untersuchung gestattet. Sollten Sie am Morgen von Ihrem Arzt verordnete Medikamente einnehmen müssen, nehmen Sie sie mit sehr wenig Wasser zu sich.

Reduzieren Sie eine eventuelle Insulindosis auf höchstens die Hälfte.

Rauchen Sie nicht vor der Untersuchung.

### Anmeldung

Ihr Arzt hat Sie schriftlich bei uns angemeldet. Ein Untersuchungstermin wurde Ihnen direkt von uns oder über Ihren Arzt mitgeteilt. Bitte erscheinen Sie nicht als Fahrzeuglenker mit dem eigenen Fahrzeug zur Untersuchung. Wegen der unten erwähnten medikamentösen Vorbereitung ist es Ihnen nach der Untersuchung während 24 Stunden nicht erlaubt, ein Fahrzeug zu führen.

### Wer wird sie untersuchen

Im Zuger Kantonsspital werden Sie von Herrn Dr. T. Sigrist (Lungenspezialist) untersucht sowie von den Endoskopieassistentinnen betreut.

### Anmeldung im Spital / Vorbereitung auf die Untersuchung / Untersuchungsablauf

Melden Sie sich zum vereinbarten Termin an der zentralen Patientenaufnahme im Zuger Kantonsspital. Die Patientenaufnahme wird Ihnen den Weg auf die ambulante Tagesstation (ÜWS) weisen, wo Sie von einer Pflegefachfrau oder einem Pflegefachmann empfangen und auf die Untersuchung vorbereitet werden. Zu Ihrer Sicherheit und zur Sedation wird am Vorderarm eine Infusion (intravenöser Zugang für die Zufuhr von Flüssigkeit oder Medikamenten) angelegt. Zum gegebenen Untersuchungstermin wird Sie die Pflegefachfrau oder der Pflegefachmann von der ambulanten Tagesstation in den Endoskopieraum fahren.

Dort werden Sie von der Endoskopieassistentin und vom Arzt empfangen und nochmals über die geplante Untersuchung informiert. Zu diesem Zeitpunkt können Sie nochmals Fragen an den Arzt richten. Bitte erwähnen Sie spätestens jetzt bestehende Krankheiten, frühere endoskopische Untersuchungen und allergische Reaktionen oder Nebenwirkungen auf Medikamente. Sollten Sie eine Zahnprothese tragen, müssen Sie diese nun entfernen.

Mit einem bitteren Spray wird die Nase und der Rachen lokal unempfindlich gemacht, die Nase anschliessend noch mit einem ebenfalls lokal unempfindlich machenden Gel eingestrichen. Während der Untersuchung erhalten Sie durch ein Nasenloch Sauerstoff, der Sauerstoffgehalt im Blut und der Herzschlag werden während der ganzen Untersuchung überwacht, wobei das Atmen durch die Untersuchung nicht beeinträchtigt wird. Zusätzlich verabreichen wir Ihnen während der Untersuchung ein Schlafmittel (Dormicum oder Propofol). Sie werden sich davon zu Beginn etwas benommen fühlen.

Das Instrument wird durch die Nase oder den Mund in die Luftröhre eingeführt. Die Untersuchung ist schmerzlos, je nach Empfindlichkeit der Atemwege kann jedoch ein leichter Hustenreiz auftreten, der während der Untersuchung durch die weitere Anwendung von lokal unempfindlich machenden Medikamenten unterdrückt wird. Die Untersuchung dauert etwa 15 Minuten, sie kann jedoch bei unvorhergesehenen Befunden auch etwas länger dauern.

Nach Beendigung der Untersuchung gibt Ihnen der Arzt umgehend Auskunft über die ersten erhobenen Befunde.

## Nach der Untersuchung

Nach der Untersuchung werden Sie vom Personal der ambulanten Tagesstation abgeholt und zurückgefahren. Während 1 - 2 Stunden werden Ihr Blutdruck und Ihre Herzrhythmus vom Personal in regelmässigen Abständen überwacht. Bis 1 1/2 Stunden nach der Untersuchung dürfen Sie nichts essen und trinken, da Ihr Rachen noch unempfindlich ist und Sie sich verschlucken könnten. Ungefähr nach zwei Stunden wird die Infusion entfernt und Sie können in Begleitung nach Hause gehen. Bitte beachten Sie, dass Sie nach der Untersuchung wegen der medikamentösen Vorbereitung während 24 Stunden kein Fahrzeug führen dürfen.

## Risiken der Untersuchung

Eine absolute Risikofreiheit gibt es bei keiner (invasiven) Untersuchung. Die Risiken einer Lungen Spiegelung sind aber sehr klein, Komplikationen treten nur sehr selten und wenn, dann meist wegen anderen bestehenden Krankheiten auf.

Komplikationsmöglichkeiten sind: Gelegentlich Heiserkeit oder Fieber; selten das Auslösen einer Blutung bei der Entnahme von Gewebeproben, das Auslösen einer Lungenentzündung beim Spülen mit Kochsalzlösung, je nach Gewebeentnahme das Auslösen eines einseitigen Lungenkollaps, die Dämpfung der Atemfunktion als Nebenwirkung der Husten dämpfenden Medikamente oder eine Überempfindlichkeitsreaktion auf verabreichte Medikamente.

Eine Komplikation kann schlimmstenfalls einen notfallmässigen chirurgischen Eingriff oder eine Bluttransfusion notwendig machen. Bitte halten Sie sich an die oben erwähnten Regeln, Sie können damit zur Verminderung der Komplikationsgefahr und zu einer einfacheren Untersuchung beitragen.

## Fragen

Bei Fragen zur Untersuchung oder speziellen Risiken rufen Sie uns bitte an. Sie können vor der Untersuchung mit uns auch einen separaten Gesprächstermin vereinbaren, an dem Sie Ihre speziellen Fragen mit dem Untersucher besprechen können. Wie bereits oben erwähnt, können Sie Ihre Fragen jedoch auch unmittelbar vor der Untersuchung stellen.

Bei Aushusten von blutigem Auswurf, Entwicklung von Fieber oder anderen Beschwerden scheuen Sie sich bitte nicht, uns sofort und jederzeit anzurufen.

## Bestätigung

Ich bin mit dem vorgesehenen Eingriff einverstanden und bestätige, dass ich obige Informationen gelesen und verstanden habe.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Patient)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Arzt)

## Weitere Fragen

---

---

---